

## Stubaier Alpen Ruderhofspitze (3474 m)

3

### Gewaltiger Firnspañ gegenüber des Stubaier Hauptkamms

Aus dem Stubaier Gletscherskigebiet geht es auf diesen prächtigen Dreitausender. Die Tour hat Westalpen-Dimensionen, ist sehr steil und anspruchsvoll und sollte nur bei sehr sicheren Verhältnissen begangen werden.



↑ 1730 Hm | → 11 km | ⌚ 5 Std. |

**Talort:** Neustift im Stubaital (993 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz der Dresdner Hütte, bei der Stubaier Gletscherbahn (1748 m)

**Gezeiten:** Anstieg zum Verlassen der Piste ½ Std., Weiterweg zur ersten Steilstufe 2 – 2 ½ Std., Weiterweg zum Gipfel 2 Std.

**Mobil vor Ort:** Busverbindung aus dem Stubaital zum Skigebiet

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:25 000, Nr. 31/1 »Stubaier Alpen, Hochstubai«, Strauß Andrea und Andreas »60 Große Skitouren Ostalpen«, Rother Verlag, 2014

**Information:** Tourismusverband Stubai, 6167 Neustift im

Stubaital, Tel. 00 43/5 01/88 10, [www.stubai.at](http://www.stubai.at)

**Schlüsselstelle:** Schlüsselstellen sind die Steilstufen auf ca. 2700 und 3220 Metern. Die zweite Steilstufe hat über 40° Steilheit und wird meist zu Fuß überwunden. Der Gipfelaufbau verläuft über einen kurzen Blockgrat.

**Einsamkeitsfaktor:** Durchaus einsam. Aufgrund der Tourenlänge finden sich hier nie die großen Massen ein.

**Gaumenfreuden:** Nach bestandenerm Abenteuer wird man im Stubaital viele Möglichkeiten finden, um den Bärenhunger zu stillen. Auf Tour gibt es keine Einkehr.

**Familienfreundlichkeit:** nein

**Schlechtwetter-Alternative:** Im Stubaier Gletscher-





## Stubaier Alpen Ruderhofspitze (3474 m)

Skigebiet zum Pisteln gehen.

**Orientierung/Route:** Vom Parkplatz geht es auf der Piste über den Fernaubach und der Piste Nr. 14 »Wilde Grube« folgend bis auf Höhe der Brücke Mutterberger Leger (1900 m). Über diese und dann erst flach, später mäßig steigend nach Norden hinauf, bis man auf 2100 Metern einen Bachgraben nach rechts überquert und nach einem kurzen Hang auf einen Geländeabsatz hinaufsteigt. Von diesem Absatz hält man sich leicht rechts und steigt in der Folge einen großen Hang (Ruderhof) hinauf. Dieser wird oben von Felsen begrenzt, die einen Durchlass bilden. Im Aufstieg hält man sich unterhalb der Felsen rechts und umgeht sie über einen Steilhang (erste Steilstufe). So gelangt man in ein Hochkar. Nun steigt man nach Nordwesten auf zum Ruderhofferer. Das Kar zieht hier nach Nordosten auf eine deutliche Felsbarriere zu. Sie bildet die Schlüsselstelle. Man überwindet sie auf der rechten Seite (kurz über 40°). Danach hält man sich leicht links heraus und bald direkt auf die Ruderhofspitze zu. Am Beginn der Felsen macht man Skidepot und steigt über Blockwerk auf den Gipfel.  
Die Abfahrt verläuft auf dem Aufstiegsweg.

**Persönliche Empfehlung:** Nur bei sehr sicheren Verhältnissen starten und sehr zeitig losgehen, die Hänge sind nach Süden und Südosten exponiert.

**Andrea Strauß**

**Mit den Ski auf dem Rücken zum Gipfel**

